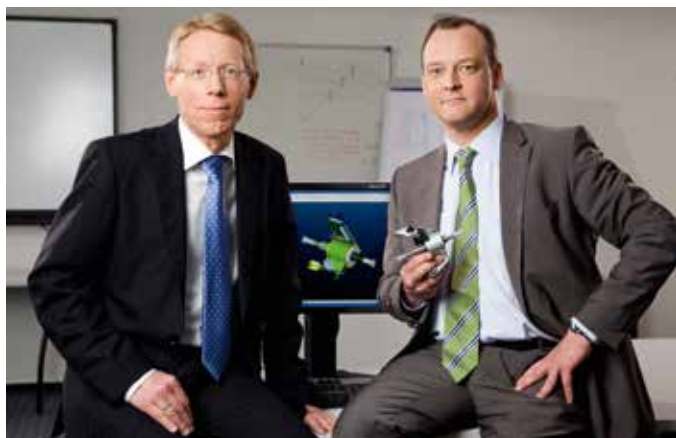




ANZIEHEND SPITZE

HERAUSRAGENDE ELEKTROMAGNET-TECHNOLOGIE VON THOMAS FÜR DIE AUTOMOBILINDUSTRIE

Autohersteller tüfteln kontinuierlich, um Kunden nicht nur durch äußerlich immer stylischere und ansprechendere Fahrzeuge zum Kauf zu bewegen. Unsichtbar, für die Kunden durch gesteigerte Fahrfreude, geringeren Kraftstoffverbrauch und reduzierte Emissionen jedoch bemerkbar, schreitet auch die Entwicklung „unter der Haube“ stetig voran. Um hier möglichst optimale Lösungen zu erreichen, setzt die Automobilindustrie dabei auf enge Zusammenarbeit mit ihren Zulieferern.



Dietrich Thomas (l.) und Markus Krauss, die Geschäftsführer des Herdorfer Familienunternehmens Thomas.

Ein wertvoller und unverzichtbarer Partner für die Automobilindustrie ist seit mehr als 30 Jahren das Herdorfer Familienunternehmen Thomas. 1962, zu Beginn der Unternehmensgeschichte, entwickelte und fertigte der Betrieb in kleinen Stückzahlen elektromagnetisch angetriebene Aktoren und Systeme für Firmen der unterschiedlichsten Branchen. Anfang der 90er Jahre entschied sich die Unternehmensleitung, technisch anspruchsvolle

Produkte auf Basis der Elektromagnettechnologie für die Automobilindustrie zu entwickeln und in großer Stückzahl herzustellen. „Zu Beginn war es ein schwerer und steiniger Weg, bis wir das Vertrauen der Autobauer und Zulieferbetriebe gewinnen konnten“, erklären die Geschäftsführer Dietrich Thomas und Markus Krauss. Höchstes Engagement, Zuverlässigkeit, Ehrlichkeit, Mut, sowie die Einhaltung christlicher Werte zeichnen die Unternehmenskultur von Thomas aus. Dieser Einsatz wird belohnt: Heute zählen alle großen deutschen Premiumfahrzeughersteller zum festen Kundenkreis von Thomas.

Mit hoher fachlicher Kompetenz werden Systeme entwickelt, die auf elektromagnetischen Aktoren basieren. Die Kunden werden schon bei der Konzepterstellung für die Funktionen Schalten,

Einstellen, Sperren, Entriegeln, Dosieren, Pumpen und der Steuerung von Flüssigkeiten beraten. Damit ist es möglich geeignete Schnittstellen zu definieren, welche die Voraussetzung sind, um ein optimales Kosten/Nutzen-Verhältnis zu erreichen. Die Anwendungsgebiete umfassen die Bereiche Motor, Getriebe, Fahrwerk, Abgasreinigung und Thermomanagement eines Fahrzeugs. Die Haupt-Produktionslinien erstrecken sich auf Schalt- und Regelmagnete, Dosierpumpen (beispielsweise zur Abgasnachbehandlung von Dieselfahrzeugen) sowie Schalt- und Regelventile. Das nach ISO TS 16949 zertifizierte Unternehmen verfügt außerdem über ein Umweltzertifikat und ein Gesundheitszertifikat einer großen Krankenkasse. Nicht nur die Gesundheit der rund 450 Mitarbeiter liegt der Geschäftsleitung am Herzen. Eine große Bedeutung hat auch die Aus- und Weiterbildung im Unternehmen. 40 Auszubildende, duale Studenten und Trainees beschäftigt Thomas und versucht dadurch, den qualifizierten Nachwuchs aus den eigenen Reihen zu akquirieren und dem Fachkräftemangel vorzubeugen.

Die klugen Köpfe bei Thomas tüfteln unablässig an neuen Lösungen zur Leistungssteigerung und Verbrauchsreduzierung bei Fahrzeugen durch Anwendung der Elektromagnettechnologie. Ein Ende der Fahnenstange ist nach Meinung von Achim Greis, Leiter Marketing & Vertrieb, diesbezüglich noch lange nicht erreicht. Eine große Zukunft sieht der Ingenieur insbesondere in der Weiterentwicklung der Nockenwellenversteller, die die Ventilsteuerung bei Viertaktmotoren verändern und die Effizienz und Leistung des Motors weiter steigern können. ■

INFORMATIONEN & KONTAKT



Thomas Magnete GmbH
San Fernando 35
57562 Herdorf
Telefon: 02744 9290

www.thomas-magnete.com

